

Ein Stück
Bonner Münster
für Daheim.
S. 16

Mit Verlosung!

Münster.bau

Das Magazin für die Stadt zur Generalsanierung des Bonner Münsters

Der Beginn

Das kommt jetzt
auf uns zu. S. 2

Die Macher

Die Gestalter der
Generalsanierung. S. 4

Der Garten

Wie der Kreuzgang
zum Ort der Ruhe
wurde. Mit Tipps für
Ihren Balkon
und Garten. S. 6

Die

Unterstützer

Hand aufs Herz, Norbert Blüm. S. 8

Endlich Durchatmen

Warum Pilgern ganz einfach ist, weiß
Radio Bonn/Rhein-Sieg-Chef Jörg Bertram. S. 10

Ein Kölner Erzbischof

und wie er in Bonn seine Ruhe fand.
Funde bei der Generalsanierung. S. 12

Der Antrag

Warum Margie Kinsky ohne den Kreuzgang
niemals geheiratet hätte. S. 14

BEGINN IST, WENN DAS MÜNSTER-PORTAL
GESCHLOSSEN WIRD



Liebe Leserinnen und Leser...

Es ist soweit: Das Bonner Münster schließt. Drei Jahre hat es gedauert, seit im September 2014 die Notwendigkeit einer Generalsanierung festgestellt wurde und Planungen und Bauanalysen begonnen haben.

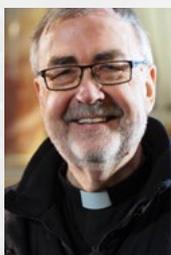
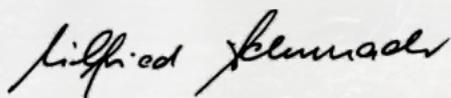
Risse, feuchtes Mauerwerk, marode Elektroinstallationen, all das sind nur die augenscheinlichen Probleme dieses einzigartigen Gotteshauses. Die statischen Mängel und die brüchigen Außenwände sind die gravierendsten. Die erste Kostenschätzung liegt bei 20,22 Millionen Euro.

Am 23. Juli 2017 findet der letzte Gottesdienst in der Basilika statt. Damit endet der lange Zeitabschnitt einer gründlichen Voruntersuchung. Sie förderte die Probleme so detailliert wie nur möglich zu Tage, damit nun die Arbeiten bestenfalls ohne unangenehme Überraschungen vorstatten gehen können.

Doch die Generalsanierung will mehr als nur eine Instandsetzung sein. Sie will das Bauwerk wieder allen Menschen zugänglich machen. Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Menschen, die ein Hörgerät benutzen.

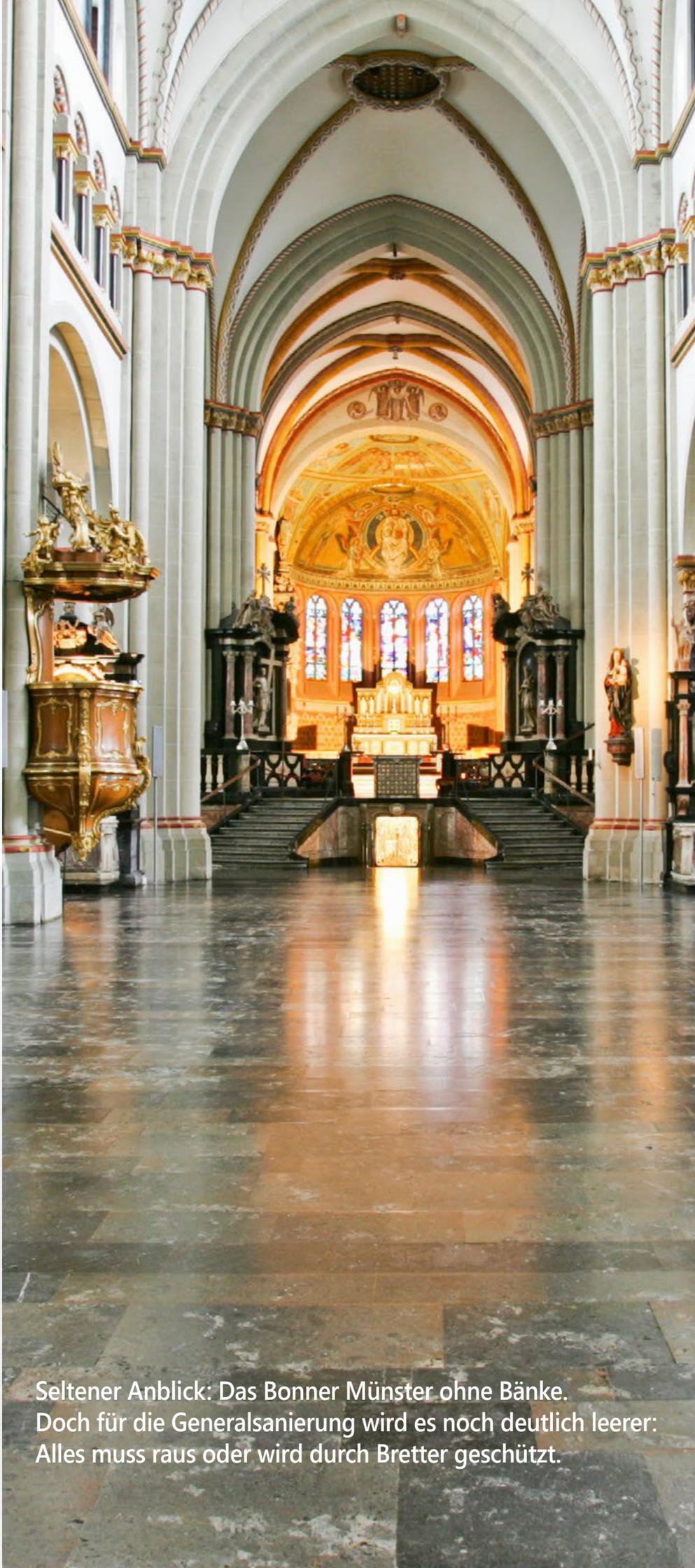
Die anstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen gleichzeitig das Bauwerk für die nachfolgenden Generationen in jedweder Hinsicht erhalten und auf moderne Art erlebbar machen.

Darüber möchten wir Sie informieren, so detailliert wie möglich.



Msgr. Wilfried
Schumacher

Stadtdechant und
Münster-Pfarrer



Seltener Anblick: Das Bonner Münster ohne Bänke. Doch für die Generalsanierung wird es noch deutlich leerer: Alles muss raus oder wird durch Bretter geschützt.

BEGINN IST, WENN DIE PFORTE GESCHLOSSEN WIRD

Die Glocken verstummen. Die Bänke verschwinden. Wenn Stadtdechant Msgr. Wilfried Schumacher am 23. Juli 2017 die Portale des Bonner Münsters schließt und den Schlüssel an Projektsteuerer Ägidius Strack übergibt, beginnt die Generalsanierung. Doch viel sehen werden Sie am Anfang nicht. Das müssen Sie jetzt wissen:

Die Menschen. Die Schließung des Bonner Münsters stellt die Gemeinde, Gruppen, Gläubigen und Besucher vor große Herausforderungen. Die meisten Gottesdienste finden in Sankt Remigius statt. Für die anderen weicht man in die Schlosskirche aus.

Die Inventur. Die Kirche wird leergeräumt: Nicht nur Bänke oder Figuren werden inventarisiert, eingepackt und eingelagert. Auch Objekte wie die Kanzel, die Altäre und die große Klais-Orgel müssen ausgelagert oder geschützt werden.

Der Zaun. Zeitgleich verschwindet das Bonner Münster hinter einem drei Meter hohen Bauzaun. Büro- und Baucontainer werden aufgestellt. Dafür ist ein Kran vonnöten. Eingerüstet wird das Bonner Münster ab Frühjahr 2018.

Das Dach. Die Sanierung des Bonner Münsters beginnt im Dachstuhl. Der wird von Dreck, Umweltgiften und Taubenkot befreit. Die Dämmungen werden erneuert. Von Außen sieht man davon wenig.

Der Münsterplatz. Das Bonner Leben soll so ungestört wie möglich weitergehen. Deshalb berücksichtigen die Bauabschnitte auch den Weihnachtsmarkt oder Karneval. Das ist zwar kostenintensiver für die Gemeinde, weil die Arbeiten dadurch langsamer voranschreiten. Es ist aber für die Bonner angenehmer.

Weiterhin geöffnet. Das Bonner Münster-Carré, der Bonner Münster-Laden und die Bonner Münster-Information bleiben weiterhin für Besucher geöffnet. Der Kreuzgang kann sogar noch einige Zeit während der Bauphasen genutzt werden. (Weitere Informationen zum Kreuzgang auf S. 6)

*Lese-Tipp für kluge Köpfe: Das Bonner Münster von Jürgen Kaiser
Anschaulich erklärt der Autor die Architektur, Kunst, Krypta und Gemälde.
Im Bonner Münster-Laden (Gerhard-von-Are-Straße 1, 53111 Bonn) zum
Generalsanierungs-Preis für 8,00 entdecken!*

**EIN GROSSTEIL DES
BONNER MÜNSTERS
VERSCHWINDET
HINTER EINER
BUNTEN INFO-WAND**



DIE MACHER VON DER BAUSTELLE OHNE SIE PASSIERT HIER NICHTS

Die Generalsanierung des Bonner Münsters ist keine leichte Aufgabe. Doch Experten kümmern sich darum, dass sie klappt. Das sind die Macher der Generalsanierung.

VOM DRACHENFELS ANS **BONNER MÜNSTER:** PROJEKTSTEUERER DR. ÄGIDIUS STRACK

Die Geschichten des Drachenfels und des Bonner Münsters sind innig miteinander verwoben. Nicht nur gehörte der Berg einst zu den Besitzungen des Cassius-Stifts. Viele der Steine, aus denen die monumentalen Mauern der Basilika bestehen, stammen aus dem alten Steinbruch im Siebengebirge.

Fast naheliegend erscheint es da, einen Projektleiter zu wählen, der genauso eng mit dem Drachenfels verknüpft ist:

Dr. Ägidius Strack kennt den Berg wie kein Zweiter. Strack leitete zuletzt die Neugestaltung des Drachenfels-Plateaus.

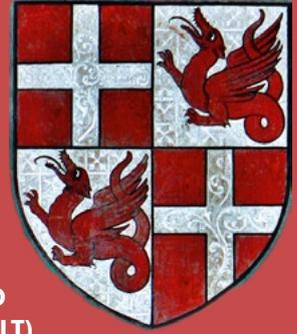
Aus der betonierten Brutalismus-Trutzburg der 70er Jahre wurde nach rund zwei Jahren Bauzeit ein luftig gestaltetes Ausflugsziel mit einem mutigen Glaswürfel.

Er sanierte auch Schloss Drachenburg. Bei ihm rufen die Behörden an, wenn erneut ein Stein aus dem Berg zu fallen droht. Der studierte Geologe führt seit 1995 ein eigenes Büro für Bauwerksanierung in Rösrath und Königswinter.

Mit seiner ersten Kostenschätzung von 20,22 Millionen Euro gab er nach aufwändiger Voruntersuchung den Kostenrahmen für die Generalsanierung vor.



DER DRACHENFELS GEHÖRTE
EINST DEM CASSIUS-STIFT,
WORAN DIE BEIDEN DRACHEN
IM STIFTSWAPPEN ERINNERN.
SEINEN NAMEN HAT DER
DRACHENFELS VOM TRACHT,
EINEM DER DREI
HAUPTSTEINE, DIE AM
BONNER MÜNSTER VERBAUT
WURDEN (TUFF, TRACHT UND
BASALT)



AACHENER ARCHITEKTEN MIT SCHARFEM BLICK FÜR DETAILS

Jeder Stein wird umgedreht, bevor auch nur ein Handwerker im Bonner Münster werkeln darf: Die Architekten vom Büro Hahn+Helten sondierten mit Argusaugen und Expertenwissen den Zustand des Bonner Münsters. Und das machten sie so gut, dass sie unter anderem eine vergessene Gruft unter der Krypta und ein erzbischöfliches Grab wiederentdeckten (S. 13).

Das Büro Hahn+Helten kümmerte sich bereits um einige bedeutende Sakralbauten: Sie entwarfen die Pläne für den Umbau der Grabeskirche Sankt Josef in Aachen, gestalteten den Dom Sankt Martin in Rottenburg, die Benediktinerabtei Gerleve und schufen den neuen Altarbereich im Frankfurter Dom.

Über die Arbeiten wachen neben Ulrich Hahn vor allem **Jutta Pieper**, Expertin für Sanierungsprojekte im Denkmalschutz, Sakralbauprojekten und Bauten im Bestand, und die Architekten **Reto Bellinger** und **Maike Scholz**. Scholz hat eine Spezialausbildung im Bereich Denkmalschutz und wird federführend die Bauleitung übernehmen.



ULRICH HAHN



JUTTA PIEPER



RETO BELLINGER



MAIKE SCHOLZ

Ein Garten Eden der Ruhe inmitten der Stadt

Entspannung pur bietet auch der Bonner Kreuzgang. Doch hinter dieser Garten-Idylle mitten im Zentrum steckt mehr, als es von außen den Anschein hat! Geschaffen hat ihn Landschaftsgärtner-Meister August Forster (60). Der Bonner Gartenexperte weiß: „Gartenarbeit hat eine spezielle Wirkung auf die Psyche des Menschen. Gartenarbeit beruhigt.“

Er gibt wichtige Tipps für die Neugestaltung Ihres Gartens und Balkons. Und er verrät: So bringen Sie Ihre Pflanzen heil durch den heißen Sommer! Denn: „Nichts gedeiht ohne Pflege und die vortrefflichsten Dinge verlieren durch unzweckmäßige Behandlung ihren Wert“, wusste einst schon der berühmteste Bonner Gärtner Peter Joseph Lenné.

WARUM DIE KREUZGANG-ROSEN SO SCHÖN SIND. UND WIE IHRE ES AUCH WERDEN!

Gestatten: „New Dawn“. So heißt die weiß-rosafarbende Rose aus dem Kreuzgang, die die Besucher im Frühjahr blühend erwartet. „Sie ist eine alte, aber sehr resistente Sorte, die einen

eigenen Pflanzenschutz mit sich bringt. Das ist perfekt geeignet für den Kreuzgang!“ erklärt Landschaftsgärtner-Meister August Forster. „Allgemein gilt bei der Rosenauswahl: Man braucht optimale Bodenverhältnisse, die Sorte muss an den Standort angepasst werden.“

SO MACHEN SIE IHREN BALKON SOMMERFEST

Wer blühende Landschaften durch die Sommerzeit bringen will, sollte sich schon beim Pflanzen einige Gedanken machen. Geranien, Petunien und andere Sommerklassiker lieben die Sonne. Wer einen Nordbalkon hat, setzt besser Fleißige Lieschen, Fuchsien oder Knollenbegonien ein.

„Bei jeder Bepflanzung am Balkon sollten Sie die Erde durch neue, gut gedüngte ersetzen“, rät der Experte. Denn die Nährstoffe seien bereits nach einem Monat verzehrt! Dagegen hilft flüssiger Dünger.

Wer 14 Tage in den Urlaub fährt und keine Nachbarn hat, die sich um die Pflanzen kümmern, für den bleibt nur eine Tropfberegnung mit Wasserbehälter und Zeitschaltuhr. „Wer sich so etwas anschafft, sollte es den gesamten Sommer über verwenden, um ein Gefühl dafür zu bekommen“, so Forster.

DIESER ZÜNSLER LIEBT IHREN BUCHSBAUM!

Er treibt Hobbygärtnern die Tränen in die Augen: Der ostasiatische Buchsbaumzünsler frisst sich seit einigen Jahren durch die schön geschnittenen Büsche. Und dank des guten Wetters wird er dieses Jahr sogar in vierter Generation auftreten.

Gegen ihn hilft nur eines: Aufpassen! „Es bleibt nur die präventive Kontrolle. Findet man ihn auf den Buchsbäumen, kommt ein biologischer Helfer zum Einsatz, der *Bacillus thuringiensis*“, so Forster. „Das Wichtigste ist, bestehende Buchsbäume zu beobachten.“

Inzwischen rät der Profi von der Pflanzung neuer Buchsbäume im heimischen Garten ab.

Kreuzgang-Öffnungszeiten (bis Januar 2017):

Montag – Freitag: 10.00 – 19.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr.

Eingang: Bonner Münster-Laden.

Foto: Didier Descouens, CC BY-SA 4.0
via Wikimedia Commons





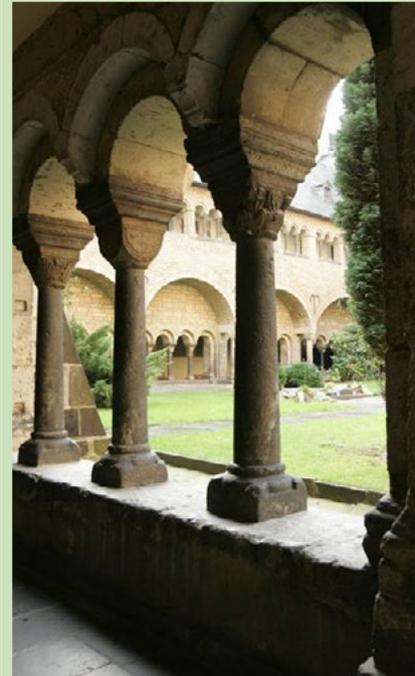
WIE DER KREUZGANG DURCH GÄRTNERHAND ZUM RUHE-ORT WURDE

Wüst und unruhig - so empfanden viele Besucher den alten Kreuzgang vor neun Jahren.

„Bei der Neugestaltung 2008 orientierten wir uns tatsächlich an romanischen Kreuzgängen in Südeuropa, aus der Provence und Toskana“, berichtet Landschaftsgärtner-Meister Forster, „allesamt Orte der Ruhe.“

Ruhe, Erholung mitten in der Stadt: Das ist das zentrale Motiv. Mittig steht der Brunnen, mit seinem stetig hörbaren Plätschern. Duftender Lavendel rahmt ihn ein, kreuzförmig gehen die Wege in alle Richtungen. Buchsbäume und einzelne Rosensträucher sind kleinere Elemente der Verzierung. Mehr nicht.

Die Gestaltung war eine besondere Herausforderung: „Man kann dort nicht irgendwie agieren. Diesem besonderen Ort liegen viele Gedanken zugrunde, die man aufgreifen muss.“



Enthält auch Kräuter und Lavendel: Die Bonner Stiftskräuter, ein Kräuterlikör aus der Destillerie P. J. Schütz, gibt es ab 9,90 Euro (0,2l) im Bonner Münster-Laden.





**NACH 473.851 TAGEN BE
AUCH WIR MAL UNSER**

**Zeigen Sie Ihr Herz fürs Bonner Münster – mit
Nutzen Sie dazu z. B. den Überweisungsträger, der dieser
Vielen Dank für Ihr Engagement!**



HAND AUFS HERZ, NORBERT BLÜM!

Ex-Bundesminister, Botschafter des Bonner Münsters und Mitglied der Münsterergemeinde

Herr Blüm, welche Rolle spielt das Bonner Münster in Ihrem Leben?

Oh, eine ganz zentrale. Als Bonner und Katholik ist das Münster für mich immer ein Fels in der Brandung. Für meinen Glauben wie für meinen Alltag. Wie oft habe ich vor wichtigen politischen Entscheidungen z. B. den Kreuzgang besucht. Die Ruhe, die Schönheit und die fast 1000-jährige Geschichte haben mir geholfen, nie leichtfertig zu werden.

Worin besteht Ihre Aufgabe als Botschafter?

Die Menschen immer wieder daran zu erinnern, welchen Kulturschatz wir mit dem Münster haben und wie wichtig es ist, diesen gemeinsam zu pflegen und für die nächsten 1000 Jahre zu erhalten. Die Sanierung, die jetzt begonnen hat, kostet über 20 Millionen Euro. Davon muss die Gemeinde mehrere Millionen aufbringen. Solche Summen kann keine Gemeinde alleine stemmen, schon gar nicht so eine kleine wie die des Münsters. Da müssen alle mithelfen, denen das Bauwerk am Herzen liegt.

Wie können unsere Leserinnen und Leser die Sanierung unterstützen?

Spenden, Spenden, Spenden. Ich kann gar nicht oft genug betonen, dass ein solch hoher Betrag nur durch privates Engagement finanziert werden kann. Ich selbst habe z. B. Steinpatenschaften übernommen, indem ich mehrere kleine Münster-Bausteine gekauft habe. Die gibt es schon ab 300 Euro pro Stück. Ganz gleich ob kleine oder große Spenden – jeder Euro zählt!



**Bonner
Münster-Bauverein**

Initiator der Spendenkampagne zur Sanierung des Bonner Münsters.

Spendenkonto:

Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE88 3705 0198 1971 9719 71

Kontakt:

Alexander Manderfeld, Projektleiter Spendenkampagne
manderfeld@bonner-muenster-bauverein.de

www.mein-bonner-muenster.de

STEN ÖFFNEN
E HÄNDE.

Ihrer Spende!
Bauzeitung beiliegt.

ENDLICH MAL DURCHATMEN

**ALS DER RADIO-CHEF VON RADIO BONN/
RHEIN-SIEG ZEIT ZUM DURCHATMEN FAND
UND SICH SANDALEN WÜNSCHTE: JÖRG
BERTRAM PILGERTE VOR EINIGEN JAHREN
DEN JAKOBSWEG VON BONN NACH TRIER.
UM ZU ZEIGEN, WIE EINFACH ES IST.
SEINEN ERSTEN PILGERSTEMPEL HOLTE ER
SICH IM MÜNSTERLADEN AB.**

Herr Bertram, warum ist Pilgern mehr als wandern?

Es gibt definitiv einen Unterschied zu einem normalen Wanderweg. Auch für Menschen, die nicht gläubig sind, gibt es einen spirituellen „Kick“. Es ist Zeit genug da, um über „Gott und die Welt“ nachzudenken. Das kommt ganz automatisch.

Warum wanderten Sie den "Camino" bis nach Trier?

Ich wollte auch unseren Hörern zeigen, wie einfach es ist, den Camino zu gehen. Dass man dafür nicht nach Spanien reisen muss. Ein kleines Abenteuer direkt vor der Haustür, für nahezu jeden machbar. Denn im Prinzip ist jeder Weg nach Santiago de Compostela ein Jakobsweg. Der rheinische Jakobsweg führt von Köln und Bonn bis Trier. Von Bonn aus zu pilgern passte von der Entfernung und der dafür benötigten Zeit.

Haben Sie in der Eifel Pilger kennen gelernt?

Die Eifel ist ein Ort der Einsamkeit. Ich habe nur einmal Pilger getroffen und wir sind ein Stück gemeinsam gegangen. In Erinnerung geblieben ist mir ein älterer Herr aus Berlin, der den Tod seiner Frau verarbeiten wollte und sich deshalb auf den Weg nach Santiago de Compostela machte.

Wer pilgert, nimmt Ballast mit. Was haben Sie auf dem Weg gelassen oder gefunden?

Als Pilger hat man plötzlich unendlich viel Zeit, um über absolut alles nachzudenken. Sorgen werden ganz klein. Wenn dann alles mehrfach durchdacht ist, dann ist der Kopf richtig frei und man erfährt wie es ist, völlig ohne Nachzudenken vor sich hin zu wandern. Das braucht Zeit, aber irgendwann macht es Klick und der Aus-Knopf ist gefunden.

PILGERSTEMPEL IM MÜNSTER-LADEN - BONNER JAKOBSSÄULE - IN TRIER - HEILIG ROCK - KEVELAER



Vom Bonner Münster-Laden aus geht es über Duisdorf auf den Jakobsweg



„Ich wollte zeigen, wie einfach es ist, den Jakobsweg zu gehen und dass man dafür nicht nach Spanien reisen muss.“

Woran erinnern Sie sich noch heute?

Normalerweise sind immer Menschen um mich herum, aber hier konnte ich die Einsamkeit genießen, denn die Eifel ist dünn besiedelt. In Erinnerung geblieben ist mir ein Starkregen. Unterstellen war nicht möglich. Das Wasser lief in die knöchelhohen Wanderschuhe, alles war triefend nass, einschließlich des Inhaltes im Rucksack.

Dann hatte ich eine Begegnung mit einem Kettenhund. Weil ich einen Abzweig verpasste, lief ich in eine Einfahrt. Der riesige Hund schoss auf mich zu und die Kette reichte genau bis auf einen knappen Meter vor mir.

Sehr ärgerlich waren auch die vielen Umwege, weil ich mal wieder einen Abzweig verpasst hatte oder weil in einem Fall ein Spaßvogel die Schilder umgehängt hatte.

PILGER-ZIELE IN BONN UND DER UMGEBUNG

Kevelaer: Über eine Million Menschen pilgern jährlich nach Kevelaer zur „Trösterin der Betrübten“. In Bonn organisiert die Wallfahrt die Kevelaer-Bruderschaft. Die 318. Fußwallfahrt findet vom 19. – 26. August 2017 statt, eine Tagesbuswallfahrt gibt es auch. bonner-muenster.de/kevelaer-wallfahrt

Echternacher Springprozession: Immer am Dienstag nach Pfingsten springen die Teilnehmer zu Polkamelodien in Echternach bei Luxemburg zum Grab des Heiligen Willibrord.

Bornhofen-Wallfahrt
Seit 1683 ist die jährliche Pilgerreise

per Schiff im September von Bonn nach Bornhofen nachgewiesen, zu einem der ältesten deutschen Marienwallfahrtsorte.

Ziele in der Umgebung
Neben **Adelheid** von Vilich bieten sich die Gräber der **Stadtpatrone Cassius und Florentius** im Bonner Münster und ein Besuch der Kreuzbergkirche zum Kreuzbergfest im September an. Entspannend ist eine Tour zur Kloster ruine **Heisterbach**. Dort gibt es aktuell eine Zisterzienserausstellung.

Der Jakobsweg von Duisdorf nach Buschoven
Eine ansprechende Etappe des Ja-

Wo kehrten Sie ein?

Übernachtungen sollten möglichst vorgebucht werden, sonst kann es problematisch werden. Unterwegs gibt es erst auf den letzten Etappen Einkehrmöglichkeiten, deshalb unbedingt Verpflichtung mitnehmen. Die seltenen Dörfer wirken wie ausgestorben, ohne jegliche Einkaufsmöglichkeiten.

Welche Ausrüstung sollte man mitnehmen?

Ich würde definitiv keine hochschafftigen Wanderschuhe mehr anziehen, sondern gut eingelaufene Turn- oder niedrigschafftige Wanderschuhe. Dazu Sandalen! Probleme mit den Füßen können das

Aus bedeuten. Selbst wenn die Schuhe nass sind oder die Füße schmerzen, man läuft damit weiter. Daher

braucht man die besten Blasenpflaster! Ich hatte schnell unzählige Blasen und dachte schon ans Aufhören.

Jede Etappe ist in vier bis sechs Stunden gut

zu schaffen, trotzdem kommt es

auf jedes Gramm im Rucksack an. Ausrüstung und auch Kleidung sollte schnell trocknend sein, der Rucksack einen Regenüberzug haben.

Welche Abschnitte sind Ihnen in Erinnerung geblieben?

Auf der Strecke lohnen sich eigentlich alle Etappen des rheinischen Jakobswegs. Mir besonders ist die Felsenlandschaft um die Sauer an der luxemburgischen Grenze in Erinnerung geblieben.

Was kann man tun, wenn einem der Weg zu weit ist?

Ich kenne Leute, die haben die Abschnitte über ein Jahr verteilt nacheinander absolviert.

Wird man Sie noch einmal pilgern sehen?

Ich würde gerne einmal den richtigen Camino gehen.

kobswegs führt über Duisdorf und das Messdorfer Feld bis nach Buschoven. Rund 15 Kilometer ist die einfache Strecke über Felder lang, die schon August Macke malte. Auch wenn es die Wegzeichen gibt, wird eine detaillierte Karte empfohlen.

Die **Duisdorfer Matthiasbruderschaft pilgert vom 6. bis 9. Oktober nach Trier**. Weitere Infos: katholisch-in-duisdorf.de

Pilgerstempel und Literatur rund ums Pilgern finden Sie im Bonner Münster-Laden (Gerhard-von-Are-Straße 1, 53111 Bonn).



Wie man das Grab eines Kölner Erzbischofs im Bonner Münster wiederfand

und andere Überraschungen bei der Voruntersuchung
zur Generalsanierung



Als im Frühjahr 2017 die Architekten von Hahn+Helten mit dem Bohrer in der Westkrypta durch eine Schieferwand brachen, da ahnten sie nicht, welchen Fund sie gemacht hatten.

Denn statt der Ursache für die Feuchteschäden fanden sie in einem Hohlraum die Überreste eines Grabes: Hier ruhte einst der Kölner Erzbischof Siegfried von Westerburg!

Doch warum fand ein Kölner Erzbischof und Kurfürst - einer der bekanntesten seiner Zeit - in Bonn seine Ruhe?

Dass sein Grab nicht im Kölner Dom liegt, ist eine späte Auswirkung der Schlacht von Worringen, die zur Entscheidung des Limburgischen Erbfolgekrieg führte. Am 5. Juni 1288 prallten die Heere aufeinander. Auf der einen Seite standen der Erzbischof und Graf Rainald von Geldern. Auf der anderen der Herzog von Brabant, unterstützt auch durch die aufmüpfige Kölner Bürgerschaft. Sie kämpften für mehr Autonomie.



Siegfried von Westerburg verlor. Er musste unter anderem die Souveränität der Kölner anerkennen und Ländereien abtreten.

Es war der Überraschungsfund des Jahres 2016 im Rahmen der Vorbereitung zur Generalsanierung: Die Architekten hatten während ihrer Untersuchung den Zugang zu einer Gruft unterhalb der Ostkrypta (Foto rechts) entdeckt. Seit Jahrzehnten hatte sie niemand mehr betreten.

Die Gruft, angelegt während archäologischer Grabungen Ende der 20er Jahre, sollte wahrscheinlich als Lager für die geborgenen menschlichen Überreste dienen.

Sie ist 7,2 Meter breit, 2,6 Meter lang und 1,94 Meter hoch. Wie und ob der Raum in Zukunft genutzt wird, steht nicht abschließend fest.

EIN GRAB, DAS IN VERGESSENHEIT GERIET...



Bonn machte er zu seiner neuen Residenz, prägte dort statt in Köln Münzen, mit der Aufschrift, „Beata Verona vinces“. Glückliches Verona, du wirst siegen.

Kein Wunder, dass er im Bonner Münster, eine der bedeutendsten Kirchen der Zeit, beigesetzt wurde. Sein Grab war gut sichtbar: „Es liegt genau in der Mittelachse der Kirche und an einer prominenten Stelle am Westchor“, erklärt Christoph Keller vom LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland: Nahe am damaligen Petrus-Altar.

Doch der Erzbischof, in Köln nicht gewollt, fand auch in seinem Bonner Grab keine Ruhe. Im Laufe der Zeit wurde es mehrfach geöffnet und verändert: Beim Einbau der Orgelempore gegen 1780 wurden Teile des Grabdeckels abgebrochen und ersetzt, unter französischer Besatzung die schwere Bronzeplatte der Tumba eingeschmolzen.



Im Zweiten Weltkrieg wurde der Westteil der Kirche zerstört. Bei den Grabungen 1947/1948 fanden sich nur noch einige liturgische Gewänder, ein goldenes Medaillon mit Emaille (Foto), ein Fingerring sowie ein Edelstein.

Im Zuge des Baus der neuen Westkrypta in den 1960er Jahren wurden Teile des Grabs abgebrochen, der Rest mit einer Schiefertafel verkleidet.

Die genaue Position des Grabs, sie geriet in Vergessenheit.

EINE GRUFT, VON DER NIEMAND MEHR WUSSTE...



„Hätte er mir den Antrag auf
Pützchen gemacht,
ich hätte es mir
wahrscheinlich überlegt“

MARGIE KINSKY



BILL MOCKRIDGE

„Hätte mir Bill Mockridge den Antrag nicht im Kreuzgang, sondern etwa auf Pützchens Markt oder woanders gemacht, hätte ich es mir wahrscheinlich überlegt“, lacht Margie Kinsky. Doch so wurde es ein romantischer Bonner Münster-Moment: Bill Mockridge, Gründer der Endericher „Springmaus“, kniete sich einst im Kreuzgang des Bonner Münsters vor seine Margie.

Die lernte er 1962 beim Casting kennen und wurde sofort von ihrem Auftreten mitgerissen. Zwei Jahre später wurde geheiratet.

Margie Kinsky erinnert sich gut an den Antrag von dem „Holzfäller“, wie sie Bill Mockridge nennt. Sie verrät: „Ich bin in Rom geboren und aufgewachsen. Dort gibt es an jeder Ecke eine Kirche. Ich habe einen guten gesunden Glauben, katholisch-neurotisch.“

„Der Kreuzgang, das ist ein Gefühl von Heimat, von Rom.“ Bill wusste das, machte ihr deshalb den Antrag genau dort. Und sie nahm ihn an! „So wurden aus dem ‚Ja‘ 33 Jahre und sechs supergeile Jungs!“, lacht sie.



Foto: Stadtdekanat Bonn / N. Bach

IHR STÜCK BONNER MÜNSTER FÜR ZUHAUSE

WENN DIE GROSSE KLAIS-ORGEL VERSTUMMT

Die Große Klais-Orgel im Bonner Münster: Mit ihren 69 Registern mit 5112 Pfeifen, verteilt auf 4 Manuale und Pedal ist sie nicht nur akustisch ein Schmuckstück. Sie hat sogar mehr Pfeifen als die brandneue Konzertorgel in der Elbphilharmonie (4765 Pfeifen).

Die Schnitzereien auf dem Orgelprospekt sind außergewöhnlich. Sie zeigen das Menschsein in all seinen modernen Facetten. Dafür erntete Bildhauer Manfred Saul in den 60er Jahren heftige Kritik.

Das Buch „Melodie des Lebens. Die Orgel im Bonner Münster“ bietet Einblicke in die Darstellungen, die auf Jahre nicht mehr zu sehen sein werden. Mit dem Kauf unterstützen Sie den Bonner Münster-Bauverein und die Generalsanierung. Das Buch können Sie im Bonner Münster-Laden für 5,00 Euro erwerben.

Wer die große Klais-Orgel auch während der Sanierung hören möchte: Im Münster-Laden gibt es vielfältige Konzert-Aufnahmen, darunter: „Festliche Barockmusik aus dem Bonner Münster für Orgel und zwei Trompeten“. Ein Geheimtipp: „Krönungs-Konzert“ mit Markus Karas, zum reduzierten Generalsanierungspreis von 9,95 Euro.



Wir verlosen fünf Bücher „Melodie des Lebens“.
Frage: Welche drei Steine wurden hauptsächlich beim Bau des Münsters verwendet? Lösung an generalsanierung@bonner-muenster.de

Seit Jahrtausenden nutzen die Menschen Weihrauch als aromatisches, desinfizierendes und entzündungshemmendes Räucher- und Heilmittel, aber auch zu rituellen Zwecken. In der katholischen Kirche wird dieser ebenfalls als Zeichen der Verehrung eingesetzt:

Mit ihm werden das Allerheiligste und sakrale „Einrichtungsgegenstände“ beräuchert.

Der „Cassius-Weihrauch“ aus dem Oman wurde speziell für das Bonner Münster zusammengestellt. Beigemischt sind blutrote Harzpartikel. Sie sollen an das Martyrium des Heiligen Cassius erinnern, der auch auf dem stilvollen Glasbehälter abgebildet ist. Das Glas mit 50 Gramm Weihrauch zu 4,99 Euro ist im Bonner Münster-Laden erhältlich. Ebenfalls gibt verschiedene Rauchfässer und weiteres Zubehör.



Diese und viele weitere Produkte finden Sie im Bonner Münster-Laden (Gerhard-von-Are-Straße 1, 53111 Bonn)

WIE EIN GLAS WEIN HILFT, DAS BONNER MÜNSTER ZU RETTEN

Sie sind äußerst beliebt und ein Genuss, mit dem man Gutes tun kann: Die Weine der Stiftsherren-Edition. Seit dem 17. Jahrhundert steht im Bonner Münster ein Altar, der auch dem Heiligen Urban, dem Patron der Winzer gewidmet ist: der sogenannte Krippenaltar, übrigens ein Geschenk der Weinbergpächter. Denn das Cassius-Stift besaß einst Weinberge an Ahr, Rhein und zeitweise auch an der Mosel. An diese Tradition erinnert die Stiftsherren-Edition.

Jeder Jahrgang hat ein eigenes Kapitellchen aus dem Kreuzgang als Motiv. Und: Mit jeder verkauften Flasche (12,95 Euro) fließt ein Teilbetrag an die Bonner Münster-Stiftung und damit in die Generalsanierung!

Bonner Münster. Stabsstelle Kommunikation
Gangolfstraße 14, 53111 Bonn
Text und Layout: Sebastian Eckert
Tel: 0228/98588 394, presse@katholisch-bonn.de
Auflage: 5000, Köllen Druck + Verlag, Bonn

Sie möchten die Generalsanierung unterstützen, in dieser Zeitung werben oder selbst einen Beitrag rund um Bonn und das Bonner Münster schreiben? Dann melden Sie sich unter presse@katholisch-bonn.de!